

Titel mit Digitalisaten

Johann Anastasius Freylinghausen (1670 Gandersheim - 1739 Halle). Lebens-Lauf eines pietistischen Theologen und Gesangbuchherausgebers. [Katalog zur ...

14). - S. 42 f.

Lied- und Gesangbuchschaften. 5. Lieder Freylinghausens im heutigen Gemeindegesang.

Seibt, Ilse

Halle (Saale), 2004

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186317



5. Lieder Freylinghausens im heutigen Gemeindegesang

Freylinghausens Lieder sind heute nur noch in Spuren zu entdecken. Das älteste Kind der modernen Gesangbuchgeneration ist das *Evangelische Gesangbuch* (EG) [NR. 62] von 1993. Es enthält eine einzige Strophe von Freylinghausen (Nr. 356, Str. 1):

Es ist in keinem andern Heil,
kein Name sonst gegeben,
in dem uns Gnade wird zuteil
und Fried und ewges Leben,
als nur der Name Jesus Christ,
der selig macht und Retter ist:
Ihm sei Lob, Preis und Ehre.

Diese Strophe ist eine Bearbeitung der 9. Strophe des Liedes *Wir menschen sind in Adam schon* (2. Teil, Nr. 56), in dem das Erlösungswerk Christi, ausgehend von seinem Namen, besungen wird. Diese 9. Strophe hat im Erstdruck von 1714 folgenden Wortlaut:

Drum ist in keinem andern heil /
ist auch kein nam gegeben /
daran wir könten nehmen theil
zur seligkeit und leben:
nur JEsus ist derselbe mann /
der uns das leben schencken kan /
gelobet sey sein name!

Im ursprünglichen Lied ist diese 9. Strophe eine Zusammenfassung der vorherigen Strophen: Weil Jesus unsere Schuld trägt, uns aus allem Jammer reißt, darum ist in keinem andern Heil. Ihres begründenden Kontextes beraubt, kann die Strophe jetzt eigentlich nur noch behaupten, es ist in keinem andern Heil. Die Begründung wird in knappster Form nachgeliefert: der selig macht und Retter ist. Die Strophe wird im EG ergänzt durch eine zweite, von Otto Brodde (1910–1982) stammende, die sich als Gebet an Christus wendet.

In der Fassung des EG wurden die Liedstrophen von Freylinghausen und Brodde auch in das *Gesangbuch der Evangelisch-reformierten Kirche der deutschsprachigen Schweiz* (1998) und in das *Gesangbuch der Evangelisch-methodistischen Kirche* (2002) übernommen. Einen anderen Weg beschreitet das *Gesangbuch Feiern & Loben. Die Gemeindelieder der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinden* (2003). Die Strophe Freylinghausens wird als erste im Wesentlichen in der EG-Fassung beibehalten und um drei Strophen nach Johann Christian Lange (1692), einem der vielen Beiträger *Neuer*, pietistischer Lieder zu Freylinghausens *Gesangbuch*, ergänzt. Diese entfalten das Bekenntnis zu Jesus Christus, »der unser Herr und Heiland ist« – so die Änderung im 6. Vers der 1. Strophe – in dreifacher Hinsicht: »Er ist der Weg zum Himmel hin ...«, »Er ist die Wahrheit ...« und »Er ist das Leben ...«.

Prominent ist Freylinghausen mit 11 Liedern – unter ihnen als Nr. 628 das einst besonders bekannte und beliebte, hier mit 12 seiner 14 Strophen aufgenommene Jesuslied *WER ist wol wie du* (1. Teil, Nr. 66) [NR. 50] – im *Gesangbuch der Evangelischen Brüdergemeine* (1967) [NR. 63] vertreten. Das Lied *Niemand war in der ganzen Welt* (Nr. 629) schließt mit der Strophe:

Es ist in keinem andern Heil,
kein Nam ist sonst gegeben,
in dem uns Gnade wird zuteil
und Fried und ewges Leben,
als nur der Name Jesu Christ,
der unser Seligmacher ist.
Ihm sei Lob, Preis und Ehre!

Aus Freylinghausens Dichtung wurden hier die Strophen 3, 7 und 9 neu zusammengefügt. Mit geringen Textabweichungen steht dieses Lied schon im *Gesangbuch der Brüder-Gemeinen* von 1867 mit dem Vorwort von 1778. Diese Bearbeitung des Freylinghausen-Liedes ist also offenbar seit dem 18. Jahrhundert dort im Gebrauch. Ein Vergleich der Textfassungen zeigt nun, dass die Fassung der EG-Strophe auf dem Text des Brüdergesangbuchs basiert. Die wesentliche Änderung betrifft den 6. Vers, wo das ungebräuchliche Wort »Seligmacher« ersetzt wurde.

Mit dem Aufspüren dieser Zusammenhänge löst sich auch das eigentliche Rätsel des Liedes. Es ist doch merkwürdig, dass gerade diese Liedstrophe herausgegriffen und durch Brodde ergänzt zu einem neuen Lied wurde. Nun zeigt sich, dass Brodde, der seit seiner Mitarbeit am *Evangelischen Kirchengesangbuch* (1950) mit der Gesangbucharbeit gut vertraut war, offensichtlich aus dem 1967 erschienenen Brüdergesangbuch schöpfte, als er 1971 seine Strophe dichtete.

I. S.

Namen und Nennern.

89

18. Und wenn ich ende meinen lauff / so hole
mich zu dir hinauff / Jesu / daß ich da fried
und freud bey dir genieß in ewigkeit.

19. Jesu / erhöre meine bitt! Jesu / ver-
schmäh mein seuffzen nicht! Jesu / mein hoff-
nung sieht zu dir : o Jesu / Jesu / hilff du mir.

66.

Mel. Seelen-Bräutigam / 2c.

Wer ist wol wie du / Jesu / süße ruh ? un-
ter vielen anseckohren / Leben derer / die
verlohren / und ihr licht dazw / Jesu / süße ruh !

2. Leben / daß den tod / mich aus aller noth
zu erlösen / hat geschmecket / meine schulden
angedeckt / und mich aus der noth hat geführt
zu Gott.

3. Glanz der herrlichk eit / du bist vor der zeit
zum Erlöser uns geschendet / und in unser
stetich versendet / in der füll der zeit / Glanz
der herrlichk eit.

4. Großer Sieges-Held / tod / hind / hül und
welt / alle kafft / des groffen drachen / hast du
wollen zu schanden machen / durch das lösegeld
deines bluts / o Held.

5. Höchste Majestät / König und Prophet /
deinen scepter wil ich fassen / ich wil sitzen dir
zum füßen / wie Maria thät / höchte Majestät.

6. Laß mich deinen Ruhm / als dein eigen-
thum / durch des Geistes licht erkennen / stets
in deiner liebe breunen / als dein eigenthum /
allerhöchster Ruhm.

7. Zeuch mich gang in dich / daß vor liebe ich
gang jerrinne und zerichmelze / und auff dich
mein elend welcke / das stets drücket mich / zeuch
mich gang in dich.

8. Deiner sanfftmuth schilt / deiner demuth
bild / mir anlege in mich präge / daß kein noch
noch

NR. 50. Die erste Hälfte des
Textes von *WER ist wol wie du*
im Erstdruck